

CHECKLISTE: RECHTE & PFLICHTEN IN DER AUSBILDUNG

Was du wissen musst – vom Berufsschulbesuch
bis zur Pausenregelung



1. GRUNDLAGEN & RECHTLICHER RAHMEN

Dein Ausbildungsvertrag

- Schriftlicher Vertrag vor Ausbildungsbeginn erhalten
- Enthält: Ausbildungsdauer, Probezeit, Vergütung, Urlaub, Ausbildungsinhalte
- Vertrag wurde von allen Parteien unterschrieben (du, Betrieb, ggf. Erziehungsberechtigte)

Ausbildungsnachweise

- Berichtsheft führen (digital oder auf Papier)
- Regelmäßige Kontrolle & Unterschrift durch Ausbilder:in
- Ist Voraussetzung zur Prüfungszulassung

2. PFLICHTEN ALS AZUBI

Lernpflicht

- Du musst dich bemühen, das Ausbildungsziel zu erreichen
- Aktive Teilnahme in Betrieb & Berufsschule

Schweigepflicht

- Betriebsinterna und sensible Daten dürfen nicht nach außen getragen werden

Sorgfaltspflicht

- Arbeitsmittel und Materialien pfleglich behandeln
- Anweisungen von Ausbilder:innen befolgen

Berichtsheft & Dokumentationspflicht

- Regelmäßig & ehrlich führen
- In der Berufsschule oder zu Hause nacharbeiten, wenn nötig



3. DEINE RECHTE ALS AZUBI

Berufsschulpflicht

- Teilnahme an der Berufsschule ist verpflichtend und zählt als Arbeitszeit
- Kein Einsatz im Betrieb an Berufsschultagen mit mehr als 5 Unterrichtsstunden (bei Jugendlichen)

Ausbildungsziel & Inhalte

- Du darfst nur Tätigkeiten ausüben, die zur Ausbildung gehören
- Keine ausbildungsfremden Arbeiten oder Überstunden ohne Ausgleich

Arbeitszeit

- Maximal 8 Stunden täglich / 40 Stunden wöchentlich (Jugendliche)
- Bei Volljährigen ggf. andere tarifliche Regelung
- Überstunden nur bei Einverständnis & mit Freizeitausgleich oder Vergütung

Pausenregelung

- Ab 4,5 Stunden: mind. 30 Minuten Pause
- Ab 6 Stunden: mind. 60 Minuten Pause
- Pausen dürfen nicht am Anfang oder Ende liegen

Urlaub

- Mindestens 24 Werktagen/Jahr bei einer 6-Tage-Woche (gesetzlich)
- Bei Jugendlichen abhängig vom Alter (Jugendarbeitsschutzgesetz)
- Urlaub muss vom Betrieb gewährt und nicht willkürlich gestrichen werden



4. BERUFSSCHULE & PRÜFUNGEN

Unterricht

- Teilnahme ist Pflicht – unentschuldigtes Fehlen ist ein Vertragsverstoß
- Krankmeldung bei Schule und Betrieb nötig

Prüfungen

- Zwischenprüfung und Abschlussprüfung bei IHK/HWK
- Ausbildungsnachweise als Zulassungsvoraussetzung



5. WAS TUN BEI PROBLEMEN?

Ansprechpartner:innen im Betrieb

- Ausbilder:in oder Ausbildungsbeauftragte:r
- Personalabteilung bei größeren Unternehmen



Weitere Stellen für Hilfe

- Berufsschullehrer:in
- Ausbildungsberatung der IHK/HWK
- Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)
- Gewerkschaft oder Betriebsrat



BONUS-TIPP

Speichere dir die wichtigsten Gesetze & Regeln ab:

- Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
- Tarifvertrag (falls vorhanden)

